

BTT-Beratervertrag für Schaidinger

OB-Vorgänger ist nun für Volker Tretzels BTT tätig – es gab keine Hausdurchsuchung

Von Christian Eckl

Regensburg. Der frühere Oberbürgermeister Hans Schaidinger (CSU) hat nach Informationen des Wochenblattes einen Honorarvertrag für die Firma BTT von Unternehmer Volker Tretzel. Schaidinger ist seit Oktober 2014, also mit zeitlichem Abstand

seit seinem Ausscheiden als Oberbürgermeister für Tretzel als Berater tätig. Die Vermittlung und Beschaffung von Grundstücken gehört dabei ausdrücklich nicht zum Aufgabenbereich Schaidingers. Vielmehr umfasst das Beratungsmandat allgemeine immobilienwirtschaftliche Fragestellungen sowie Fragen der künftigen Struktur von BTT.

Die Staatsanwaltschaft Regensburg wollte uns nicht mitteilen, ob ihr diese Beraterverträge vorliegen – bislang ist Schaidinger weder als Zeuge noch als Beschuldigter geführt. Strafrechtlich relevant wäre es ohnehin nur, wenn Schaidinger

in seiner Amtszeit gegenüber BTT Zusagen gemacht hätte, um sich nach seiner Amtszeit einen Beratervertrag zu sichern. Hinweise darauf liegen unserer Zeitung nicht vor.

„Keinen Kontakt mit den Ermittlern“

Zwischenzeitlich kam das Gerücht auf, es habe auch im Privathaus des früheren Oberbürgermeisters eine Hausdurchsuchung im Zuge der sogenannten Spendenaffäre gegeben. Schaidinger antwortete auf eine entsprechende Anfrage des Wo-

chenblattes: „Bei mir hat es keine Durchsuchung gegeben, nicht einmal telefonischen oder sonstigen Kontakt.“ Schaidinger war von 1996 bis 2014 Oberbürgermeister der Stadt Regensburg. Zuvor hatte der studierte Volkswirt sowohl bereits in der Regensburger Stadtverwaltung, als auch für den Münchner Baukonzern Doblinger gearbeitet.

Einige Bauprojekte, zu denen die Staatsanwaltschaft nun ermittelt, betreffen noch die Amtszeit Schaidingers. Nach Informationen des Wochenblattes erhält Schaidinger einen niedrigen fünfstelligen Betrag für seine Berater Tätigkeit bei Tretzel.



Unser Archivbild zeigt Volker Tretzel mit Hans Schaidinger, als er 2005 wieder mal den Jahn rettete. Foto: Archiv as